

EBVERLAG

Verlag für Wissenschaft und Praxis

2025
2026

ARCHÄOLOGIE &
ÄGYPTOLOGIE



EBVERLAG

Liebe Freund:innen des EB-Verlags,

wir freuen uns, Ihnen anlässlich der gegenwärtig stattfindenden Tagungen und Kongresse unsere neuen Publikationen zur Ägyptologie und Archäologie präsentieren zu können. Hinweisen möchten wir auf den Band *Kultur und Macht im vorpharaonischen Ägypten* (S. 27), der Beiträge in drei Sprachen enthält und damit – wie auch ein mehrsprachiger und länderübergreifender Band zur Ukraine (S. 12) – die Internationalität der Forschungskommunikation gerade auch in Krisen- und Kriegszeiten betont.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Lektüre und besonders auch zur Publikation wissenschaftlicher Beiträge ein!

Religionen

Religionswissenschaft
Islamwissenschaft
Islamische Theologie
Globales Christentum
Ökumene
Mission
Praktische Theologie
Dialog der Religionen
Spiritualität

Kultur

Gesellschaft
Kirche
Kirchenreform
Gemeinde
Gemeinwesen
Asienwissenschaften
Indien
Korea
Japan
Archäologie
Ägyptologie
Kunstgeschichte
Literatur

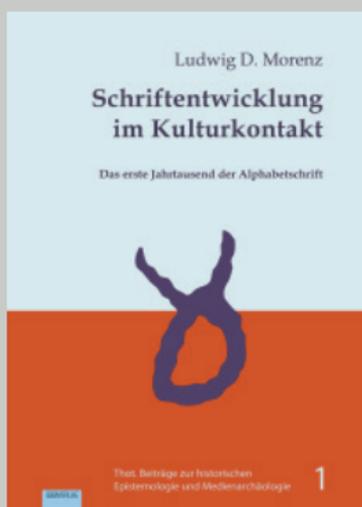
Bildung

Religionspädagogik
Kindergartenpädagogik
Sozialpädagogik
Weiterbildung
Bibliodrama

Leben

Seelsorge
Trauer und Trost
Sterbebegleitung
Kunsttherapie
Alltag

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
© EB-Verlag Dr. Brandt.

THOT. BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN
EPISTEMOLOGIE UND MEDIENARCHÄOLOGIE

Herausgegeben von Amr El Hawary und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz

Bd. 1: Schriftentwicklung im Kulturkontakt
Das erste Jahrtausend der Alphabetschrift

Die Geschichte der alphabetischen Schrift beginnt in der Levante des 2. Jahrtausend v.u.Z. Hier führten Sprach- und Schriftkontakte zu Schriftschöpfungen. Diese Studie untersucht Zeichen und Räume im Umkreis der Schöpfung der Alphabetschrift und diskutiert den Schriftgebrauch und die frühen Schriftreformen. So können wir das kulturelle Phänomen Alphabetschrift in seinen kulturellen Bedingungen verstehen. Die Schöpfung der Alphabetschrift und der frühe Gebrauch lagen im sakralen Feld, doch wurden dem Schriftgebrauch nach der Übernahme in die mittel- und spätbronzezeitlichen Stadtstaaten der Levante neue Nutzungsfelder erschlossen.

244 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2012

€ 45,00, ISBN 978-3-86893-087-0

Ludwig D. Morenz

Bd. 2: Verlautungen von Macht
Entwicklung von Schrift-Bildlichkeit und
Bild-Schriftlichkeit im Niltal des Vierten und frühen
Dritten Jahrtausends v. Chr.

Im 4. und frühen 3. Jahrtausend v.u.Z. als der formativen Phase der ägyptischen Kultur entfaltete sich im Niltal eine starke und innovative Mediendynamik, die wir im Rückblick als *HerausBildung* der Schrift fassen können. Im Blick auf Bild-schriftlichkeit und Schriftbildlichkeit werden mikroglobale Fallstudien zur graphischen Inszenierung von Königsideologie und Eliteinszenierung sowie zur Religion und Administration vorgelegt, des Weiteren visuelle Inszenierungen und der Prozess einer partiellen Phonetisierung der Zeichen untersucht.

250 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2021

€ 45,00, ISBN 978-3-86893-094-8



THOT. BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN EPISTEMOLOGIE UND MEDIENARCHÄOLOGIE

Ludwig D. Morenz, Andréas Stauder,
Beryl Büma (Hrsg.)

Bd. 3: Wege zur frühen Schrift: Niltal und Zweistromland

Schrift wurde im späten 4. Jahrtausend v.u.Z. im südlichen Zweistromland und im ägyptischen Niltal erfunden. Beide Regionen repräsentieren einen kontrastiven Komparatismus – nicht um ein gemeinsames Narrativ zu schaffen, sondern um Fragestellungen zu schärfen. Aber auch um Entwicklungsstränge zu verfolgen: frühe Schrift als visuelle Kommunikation und als Abbildung von Sprache; Kontexte, Akteure und Handlungsräume; Materialität und Formate der Schriftträger; Experimente, graphische Varianz, Norm und Standardisierung; distinktive graphische Ideologien usw.

421 S., Hardcover, zahlreiche farbige Abbildungen, 2022
€ 78,00, ISBN 978-3-86893-095-5

Ludwig D. Morenz

Bd. 4: Kultur- und mediengeschichtliche Essays zu einer Archäologie der Schrift

Von den frühneolithischen Zeichensystemen bis zu den frühen Schriftsystemen in Ägypten und dem Vorderen Orient

Eine medien- und mentalitätsgeschichtliche Grabung in den *Brunnen der Vergangenheit* hat für eine Archäologie der Schrift und ihre Vorstufen in den letzten 20 Jahren eine enorm erweiterte Materialbasis bekommen. Die Studie analysiert Bilder, Bildzeichen und Schrift vom 10. bis zum 3. Jahrtausend v.u.Z. Ein Schwerpunkt liegt dabei im frühen Neolithikum Obermesopotamiens mit der Herausbildung von spezifischen Bildzeichen, ein zweiter fokussiert die Entstehung von Schrift im engeren Sinn (4. und frühes 3. Jahrtausend v.u.Z.).

406 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2013
€ 78,00, ISBN 978-3-86893-096-2

THOT. BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN
EPISTEMOLOGIE UND MEDIENARCHÄOLOGIE

Ludwig D. Morenz

Bd. 5: Vom Kennen und Können

Zur Mentalitäts- und Mediengeschichte des Mittleren Reiches im Horizont von Abydos

Das Gebiet von Abydos war vom 4. Jahrtausend an ein zentraler Ort der ägyptischen Kultur. Während es in der proto- und fröhdynastischen Zeit als Hauptstadt und Residenznekropole diente, wurde es im ausgehenden 3. und frühen 2. Jahrtausend v.u.Z. zu einem neuartigen Sakrotop gestaltet. Die Nekropole und insbesondere das Grab des Djer wurden als Grab des Gottes Osiris reinterpretiert und die so markante Vorstellung vom Totengericht geprägt. Anhand von Fallstudien (Stelen des Abkau und des Irtisen) wird die kulturelle Dynamik des Kult- und Kulturzentrums Abydos mit ihren herausragenden Innovationen sichtbar.

222 S., Hardcover, zahlreiche farbige Abbildungen, 2020
€ 45,00, ISBN 978-3-86893-312-3

Ludwig D. Morenz

Bd. 6: Supplementärer Sinnüberschuß zur Ausweitung von Decorum

Ludologische Fallstudien im Ägyptischen Museum Kairo

Zwischen Bild und Schrift waren die Grenzen in der ägyptischen Kultur offen. Die hier untersuchten Objekte standen sämtlich funktional in den sakral geprägten Kontexten „Grab“ und „Tempel“. Dabei diente die spielerische Kodierungsweise von Schrift als Bild und Bild als Schrift der Ausweitung der Darstellbarkeitskonventionen. Zwei Fallstudien zur sakralen Überhöhung von hohen Beamten betreffen das frühe und das spätere Alte Reich, zwei Essays sind dem Neuen Reich und dem bildschöpferische Umgang der Echnaton-Zeit sowie der Vergöttlichung von Ramses II. gewidmet.

142 S., Hardcover, zahlreiche farbige Abbildungen, 2020
€ 45,00, ISBN 978-3-86893-339-0



6 BONNER ÄGYPTOLOGISCHE BEITRÄGE

Die Bonner Ägyptologischen Beiträge (BÄB) werden herausgegeben von den Mitarbeiter:innen der Abteilung für Ägyptologie an der Universität Bonn. Zu Beiträgen laden wir herzlich ein!

Ludwig D. Morenz

Bd. 1: Zählen - Vorstellen - Darstellen
Eine Archäologie der altägyptischen Zahlen

Der Blick auf das Zahlensystem, seine Prägung, seine Varianten und seine historische Bedingtheit eröffnet uns Einblicke sowohl in die Mentalitäts- als auch die Sozialgeschichte. Das ägyptische Dezimalsystem war bereits am Anfang des 3. Jahrtausend v.u.Z. vollständig entwickelt. Was uns im Rückblick so einfach erscheint, war in der konzeptuellen Entwicklung und der graphischen Umsetzung eine kulturträchtige Leistung. Dabei können wir sowohl einschneidende Neuerungen (etwa die Notation der Zehnerpotenzen) als auch graduelle, weiche Veränderungen beobachten. Ohne diese Entwicklungen hätte die ägyptische Kultur vermutlich ganz anders ausgesehen.

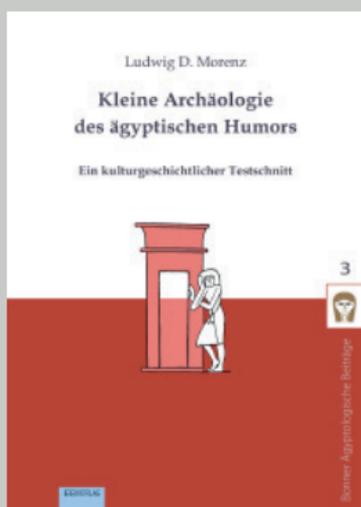
147 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2013
 € 19,80, ISBN 978-3-86893-121-1

Violaine Chauvet

Bd. 2: Crafting Elite Identity in the Old Kingdom
The *Imakh*-Status in Private Tombs

ca. 150 S., kart., zahlreiche Abbildungen,
Erscheinungstermin offen

€ 19,80, ISBN 978-3-86893-313-0



Ludwig D. Morenz

Bd. 3: Kleine Archäologie des ägyptischen Humors Ein kulturgeschichtlicher Testschnitt

Humor fasziniert. Die „Worte des Lachens“ fördern unser Verständnis der altägyptischen Kultur wesentlich. Auch im Altertum lachten die Kinder, Frauen und Männer an den Ufern des Nils immer wieder, sicher oft lebhaft und manchmal derb. Der Humor prägte ihre Lebenswelt in verschiedener Hinsicht. In den Quellen ist uns die Humorkultur für die Oberschicht, für Männer und für Ältere besser fassbar als für Kinder, Frauen oder die Unterschichten. Eher affirmativ als subversiv wirkte der Humor für die Ordnung der Gesellschaft und die soziale Hierarchie stabilisierend.

253 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2. Auflage 2014

€ 22,80, ISBN 978-3-86893-124-2

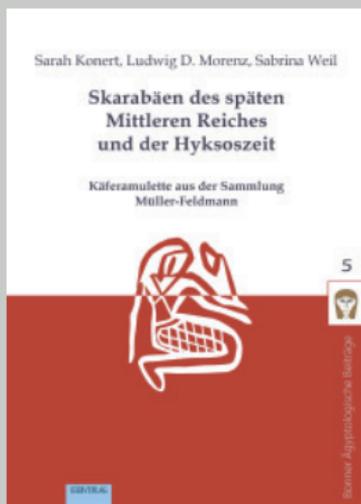
Martin Fitzenreiter

Bd. 4: Original und Fälschung im Ägyptischen Museum der Universität Bonn

Dieses Buch ist kein Buch über Fälschungen. Es ist ein Buch über Objekte und ihre Eigenschaften, über Dinge und ihre Bedeutung. Und eine Eigenschaft von Objekten ist die, ein Original zu sein – oder eine Fälschung. Bei Dingen, die aus der Vergangenheit stammen (oder stammen sollen), ist die Spannung zwischen Original und Fälschung besonders groß. Nicht nur, weil durch das vorgebliche Alter die Fälschung besonders wertvoll erscheint. Vielmehr, weil die Fälschung eines antiken Objektes in ganz eigenartiger Weise überhaupt erst deutlich macht, welche Funktion und Bedeutung ein antikes Objekt heute hat. Fälschungen sind für das Jetzt produzierte Surrogate, die ihre Kraft aus der Vergangenheit ziehen. Und damit die Aura der Objekte imitieren, die wir als Originale zu erleben versuchen.

236 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 22,80, ISBN 978-3-86893-155-6



BONNER ÄGYPTOLOGISCHE BEITRÄGE

Sarah Konert, Ludwig D. Morenz, Sabrina Weil
Bd. 5: Skarabäen des späten Mittleren Reiches und der Hyksoszeit

Käferamulette aus der Sammlung Müller-Feldmann

Skarabäen gehören zu den markanten Leitformen der altägyptischen Kultur. Diese kleinen Käfer enthalten als frühe Massenkommunikationsmittel unterschiedliche Informationen zur Religion, zu sozio-ökonomischen Verhältnissen, zu interkulturellen Kontakten etc. Dieser Katalog stellt eine Gruppe von 60 bisher unbekanntem Skarabäen der Sammlung Müller-Feldmann aus dem Mittleren Reich und der Hyksoszeit vor, und ihr kultureller Horizont wird aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen.

124 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2014
 € 16,80, ISBN 978-3-86893-156-3

Ludwig D. Morenz

Bd. 6: Der Erinnerer – ein bedrohlicher altägyptischer Dämon und die existentielle Furcht vor dem Totengericht

Die altägyptische Kultur war stark auf Erinnerung ausgerichtet, gerade auch im Totenkult. Überwiegend war diese positiv konnotiert. Gegen diesen dominanten Grundton wird hier eine zunächst sehr überraschende spezifische Negativierung, ja Dämonisierung von Erinnerung herausgearbeitet und kulturgeschichtlich verortet. Der Dämon „Erinnerer“ verkörpert eine besondere Facette der ägyptischen Jenseitsreligion, und er steht in engem Bezug zu den Vorstellungen vom Totengericht.

107 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2015
 € 16,80, ISBN 978-3-86893-161-7



Uta Siffert

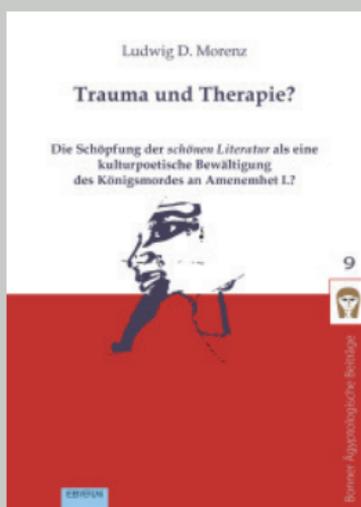
Bd. 7: Ein Eingeweidekasten aus der Sammlung Preuß im Ägyptischen Museum der Universität Bonn

Die körperliche Unversehrtheit bildete im Alten Ägypten eine wesentliche Voraussetzung für die Fortexistenz nach dem Tode. Der Leichnam wurde deshalb einer perfektionierten Mumifizierungstechnik unterzogen. Der „Bonner Eingeweidekasten“ aus der Ptolemäerzeit fungierte als Aufbewahrungs- und Schutzbehältnis für die mumifizierten Organe des Verstorbenen Her-ib-Djehuti, Sohn des Pa-di-Usir. Die abgebildeten Szenen beschreiben den Weg des Toten durch das Jenseits und die dort stattfindenden regenerativen Vorgänge. 236 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2015
€ 22,80, ISBN 978-3-86893-188-4

Kirsten Konrad (Hg.)

**Bd. 8: Macht, Weisheit und Unsterblichkeit
Motive der westeuropäischen Ägyptenrezeption
des 19. und 20. Jahrhunderts**

Die Studie analysiert zentrale Motive der westeuropäischen Ägyptenrezeption. So wird die allumfassende, gottähnliche Macht, die altägyptischen Königen zuerkannt wurde, durch ikonographische Details auf die Herrscherideologie Napoleons transponiert. Entwürfe zu Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ repräsentieren Weisheit mittels einer ägyptisierenden Szenerie. Der Aspekt der Unsterblichkeit wird in die sepulchrale Kunst um 1900 projiziert und versinnbildlicht hier einen christlichen Ewigkeitsanspruch. 158 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2017
€ 17,80, ISBN 978-3-86893-239-3



Ludwig D. Morenz

Bd. 9: Trauma und Therapie?

Die Schöpfung der *schönen Literatur* als eine kulturpoetische Bewältigung des Königsmordes an Amenemhet I.?

In diesem Essay wird Geschichte im Spiegel der Literatur und zugleich die Frage nach den historischen Bedingungen von schöner Literatur (*md.w nfr.w*) im frühen Zweiten Jahrtausend v.u.Z. analysiert. Dabei wird der Königsmord an Amenemhet I. als ein zentrales Ereignis nicht nur von sozialer und königsideologischer, sondern auch von anscheinend unwälzender kulturpoetischer Bedeutung herausgearbeitet. Insbesondere wird die Frage nach dem Regizid als Trigger der schönen Literatur gestellt, multiperspektivisch untersucht und, jedenfalls in der Tendenz, positiv beantwortet.

114 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2020
 € 19,00, ISBN 978-3-86893-326-0

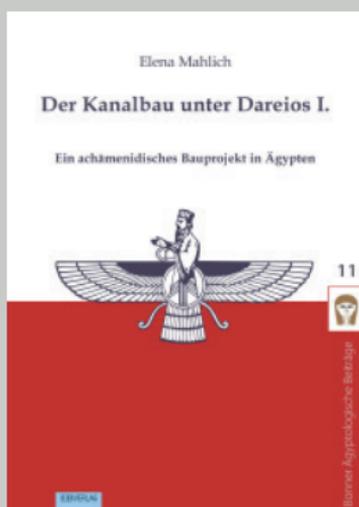
Martin Fitzenreiter

Bd. 10: Technologie und/als/eine Kulturwissenschaft

Gedanken zu einer Archäologie von Dingen und Menschen erläutert und mit Beispielen versehen anhand der Funde des Bronzegusskonvolutes von der Qubbet el-Hawa (Ägypten)

Alles, was wir über die Menschen der Antike zu wissen meinen, haben uns Funde, also Dinge und Objekte erzählt. *Wie aber kommen die Dinge dazu, so viel über die Menschen zu wissen?* Anhand eines außergewöhnlichen Fundes – einem in einer Grabanlage bei Assuan gefundenen Gusskonvolut aus der Mitte des 1. Jahrtausends v.u.Z. – wird den Verknüpfungen nachgespürt, die Menschen und Dinge eingehen: Verknüpfungen, die beide Seiten erst zu dem machen, was sie sind.

474 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2020
 € 39,90, ISBN 978-3-86893-340-6



BONNER ÄGYPTOLOGISCHE BEITRÄGE

ÄGYPTOLOGIE

11

Elena Mahlich

**Bd. 11: Der Kanalbau unter Dareios I.
Ein achämenidisches Bauprojekt in Ägypten**

Aus dem achämenidenzeitlichen Ägypten liegen trotz einer vergleichsweise langen Herrschaft der Perser während der 27. Dynastie, die von der Eroberung Ägyptens durch Kambyses II. bis zum Jahr 404 v.u.Z. dauerte und somit mehr als ein Jahrhundert umfasst, nur wenige keilschriftliche Quellen vor. Zu den besonders bemerkenswerten Funden ist das Konvolut der Kanalstelen zu nennen, die Dareios I. anlässlich der Einweihung eines Kanals aufstellen ließ. Die Stelen berichten über den Bau dieses Kanals, der den Pelusischen Nilarm mit dem Roten Meer verband. Der vollendete Kanal wies eine Länge von 200 Kilometern auf, womit seine Ausmaße mit dem des modernen Suezkanals vergleichbar sind.

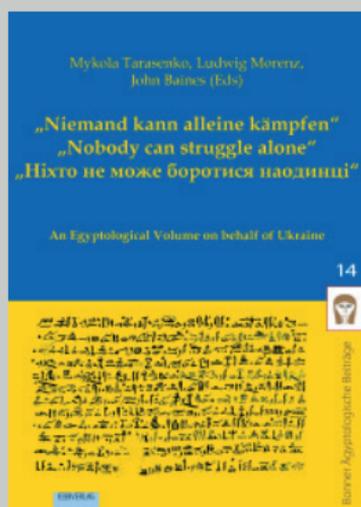
275 S., kart., 2020, € 22,80, ISBN 978-3-86893-341-3

Ludwig D. Morenz

**Bd. 12: Anchtifi von Hefat: Manns-Kerl und
Messias?**

Anchtifi gilt als unser ägyptologischer Kronzeuge für die *Zeit der Regionen* (spätes 3. Jahrtausend v.u.Z.). Hier wird diese Kronzeugenschaft allerdings etwas in Frage gestellt, weil die sprachliche Schaustellung exzentrisch singular ist. Der so außergewöhnlichen Personenschilderung in der Selbst-Präsentation mit dem Anspruch auf Unvergleichlichkeit auch in Vergangenheit und Zukunft soll die Charakterisierung des Actors als „messianisch“ Rechnung tragen. Diese herausragende Einzigkeit korrespondiert mit einer massiven Inszenierung Anchtifis als markant maskulin; in seinen Worten: „Ich bin ein Manns-Kerl: es wird keinen Anderen geben“.

151 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2022
€ 19,80, ISBN 978-3-86893-406-9



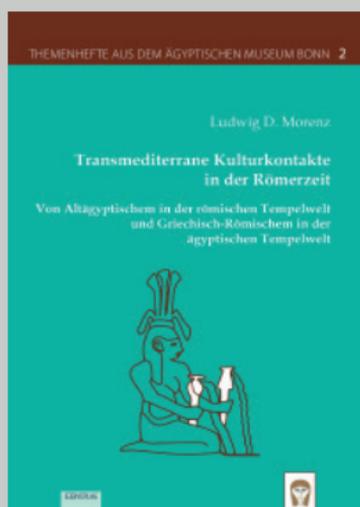
BONNER ÄGYPTOLOGISCHE BEITRÄGE

Ludwig D. Morenz
Bd. 13: Ikonzität der Buchstaben. Visuelle Dimensionen und Assoziationen in der frühen Alef-Bet-Schrift

Drei Essays erkunden die Schriftgeschichte im Spannungsfeld von Klangnotation und Bildlichkeit. Der Beginn der Alef-Bet-Schrift um 1900 v.u.Z. ist ein faszinierendes Studienobjekt, weil hier etwas Neues von weltgeschichtlicher Bedeutung begann: Ähnelte sie konzeptionell *noch* der Hieroglyphenschrift, war sie *schon* phonozentrisch angelegt. Gebrauchsroutinen und der Wechsel sozio-kultureller Bezugsräume führten zur Entwicklung der *Alphabetschrift* – hier liegen die Wurzeln unserer modernen Schriften. 93 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2023 € 19,80, ISBN 978-3-86893-437-3

Mykola Tarasenko, Ludwig Morenz, John Baines (Eds)
Bd. 14: „Niemand kann alleine kämpfen“ „Nobody can struggle alone“ „Ніхто не може боротися наодинці“
An Egyptological Volume on behalf of Ukraine

Russlands Krieg gegen die Ukraine ist auch ein Krieg gegen eine Kultur, und deshalb betrifft er auch ein kleines Fach wie die Ägyptologie. Vierundzwanzig Autor:innen aus acht Ländern wollen mit diesem Band ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck bringen und verdeutlichen, dass sie durch ihr Engagement und gemeinsame Gespräche Kulturen – hier das Verständnis des Nils mit seiner mehr als drei Jahrtausende alten Geschichte – aktiv zu erhalten suchen. Damit wollen sie der rohen Gewalt die selbstverständliche Notwendigkeit des kulturellen Austauschs entgegensetzen – sowohl in ihrem Fachgebiet als auch darüber hinaus. 331 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2024 € 34,80, ISBN 978-3-86893-443-4



Herausgegeben von Andreas Dorn und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz, David Sabel

Heft 1: Auf dem Weg nach Serabit el Chadim – Der Rastplatz von Rod el Air als Kulturmagnet

Wir starten unsere Reihe mit einer Vorstellung der Bonner archäologischen Arbeit im Südwest-Sinai. In diesem kulturell vielschichtigen Gebiet des Hochplateaus von Serabit el-Chadim befand sich der große Rastplatz auf dem Weg zu den Türkis- und Kupferminen und dem Hathortempel von Serabit el-Chadim. Kulturhistorisch bedeutsame Spuren der Ägypter, aber auch der Kanaanäer der Mittleren und späten Bronzezeit – so der Anfang der Alphabetschrift und ein neu entdecktes Zeichensystem – zeugen von einer faszinierenden Kulturlandschaft.

58 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2015

€ 9,80, ISBN 978-3-86893-206-5

Ludwig D. Morenz

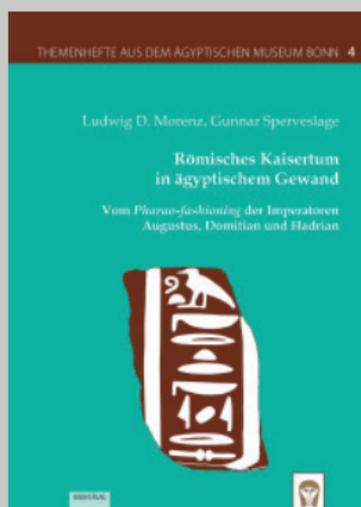
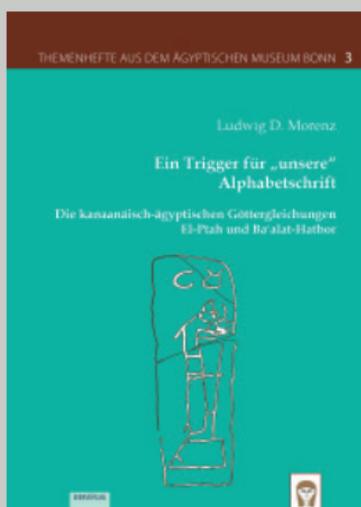
Heft 2: Transmediterrane Kulturkontakte in der Römerzeit

Von Altägyptischem in der römischen Tempelwelt und Griechisch-Römischem in der ägyptischen Tempelwelt

Forschungen zu den Kulturkontakten zwischen dem klassischen Altertum und dem Alten Ägypten werden gegenwärtig durch (post-)moderne Diskussionen um Akkulturationen und Hybridität bereichert. Zwei Essays, die dem Iseum von Pompej und der einzigen bekannten ägyptischen Darstellung der Nilquelle gelten, schließen hier an und weisen markante kulturelle Spannungsfelder nach. Dazu kommt in beiden Fällen die medienkulturelle Frage der Gestaltung mythologischer Bilder sowie die kulturell-ethnische Frage Ägyptisch versus Ägyptisierend.

104 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2017

€ 14,80, ISBN 978-3-86893-243-0



THEMENHEFTE AUS DEM
ÄGYPTISCHEN MUSEUM BONN

Ludwig D. Morenz
Heft 3: Ein Trigger für „unsere“ Alphabetschrift
Die kanaanäisch-ägyptischen Göttergleichungen
El-Ptah und Bacalat-Hathor

Die konsonantische Alphabetschrift ist die Kulturtechnik der Mittelbronzezeit, die weltweit bis in unsere Gegenwart und Zukunft fortwirkt. Ihre Genese gründet elementar in den starken Kulturkontakten Ägypter-Kanaanäer unter den besonderen sozio-ökonomischen Bedingungen von Serabit el-Chadim und dabei spezifisch in den religionsgeschichtlich keineswegs trivialen interkulturellen Göttergleichungen ägyptische Hathor = kanaanäische Bacalat und ägyptischer Ptah = kanaanäischer El. Entwicklung und Gebrauch der frühen Alphabetschrift standen also in einem deutlich sakralen Horizont. Auf der Basis neuer epigraphischer Aufnahmen aller bekannten Inschriften in Verbindung mit einer kulturwissenschaftlichen Analyse wird diese medienarchäologische Spezifik hier herausgearbeitet und untermauert.

86 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2019

€ 14,80, ISBN 978-3-86893-301-7

Ludwig D. Morenz, Gunnar Sperveslage
Heft 4: Römisches Kaisertum in ägyptischem Gewand

Vom Pharao-fashioning der Imperatoren Augustus, Domitian und Hadrian

Wie inszenieren sich Herrscher kulturell, welche traditionellen Spielräume werden aufgegriffen, erweitert, erschaffen oder aufgegeben? Fallstudien zu Augustus, Domitian und der diplomatischen Sprache unter Hadrian zeigen Kulturkontakte und Traditionen zwischen Altägypten und Römischen Reich in einem komplexen Wechselspiel.

74 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2020

€ 14,80, ISBN 978-3-86893-323-9



Ludwig D. Morenz, Gunnar Sperveslage

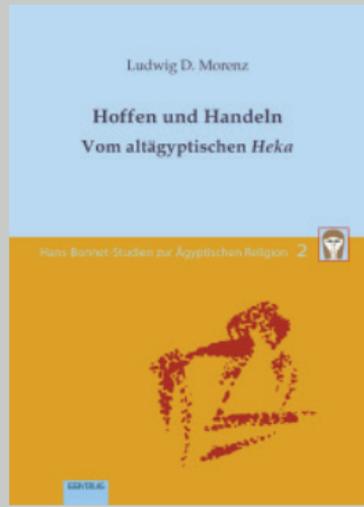
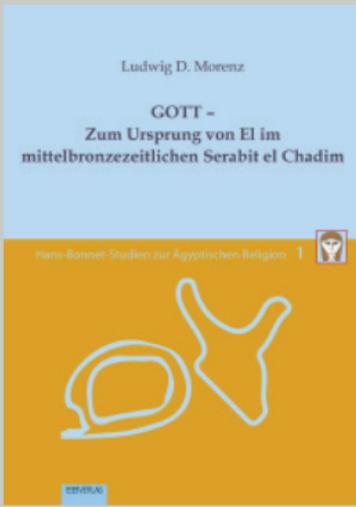
Heft 5: Wo bleibt Mut?

Mehrschichtige Heilshoffnung im Zusammenspiel von *Rauhem* und *Glattem* auf der Bonner Kalksteintafel BoSAe 2113

Persönliche Frömmigkeit ist ein Bereich der ägyptischen Religion, der uns näher an Ängste und Hoffnungen der Menschen vor drei Jahrtausenden im antiken Niltal bringt. In diesem Horizont wird eine beidseitig reliefierte Steintafel aus dem Bonner Ägyptischen Museum neu erschlossen. Bildlich ausgearbeitet ist die „offizielle“ Seite mit dem vor den Göttern Amun und Chons opfernden Pharaon, während die Rückseite mit Löwenkopf und drei Ohren dies als Persönliche Religion komplementiert. Der Löwenkopf kann als Erscheinung der Göttin Mut gedeutet werden, während die Ohren für göttliches Hören und Erhören stehen. So ergibt sich in der kompositionellen Doppelgesichtigkeit der Steintafel ein starkes Zusammenspiel von Offizieller und Persönlicher Religion.

112 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2022

€ 16,80, ISBN 978-3-86893-426-7



HANS-BONNET-STUDIEN ZUR ÄGYPTISCHEN RELIGION (HABOS)

Herausgegeben von Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz

Bd. 1: GOTT – Zum Ursprung von El im mittelbronzezeitlichen Serabit el Chadim

Der Gott El ist familienähnlich zum hebräischen JHWH, und wir kennen ihn neben der Hebräischen Bibel auch aus den ugaritischen Mythen (13./12. Jh. v.u.Z.), und – noch einmal Jahrhunderte älter – von den früh-alefbetischen Inschriften aus Serabit el Chadim. Als der Ursprung der Alphabetschrift standen diese Texte aus der ersten Hälfte des Zweiten Jahrtausends bisher im Zentrum einer schriftgeschichtlichen Forschung. Sie lohnen aber auch die kulturhistorische Analyse und zeigen uns Wege zum Ursprung des Gottes El. Damit werden sie zu herausragenden religionsgeschichtlichen Quellen. Hinzu kommen ein hier neu erschlossenes und archäologisch faßbares Heiligtum dieses Gottes sowie die Welt der bildlichen Darstellungen.

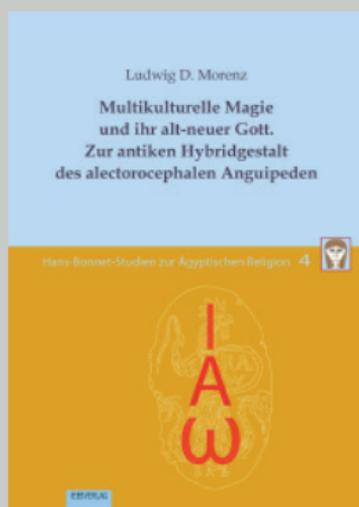
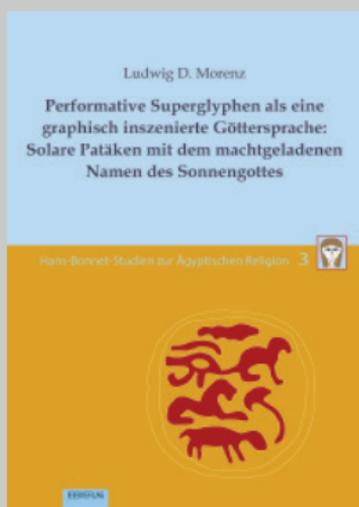
97 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2023
 € 19,80, ISBN 978-3-86893-428-1

Ludwig D. Morenz

Bd. 2: Hoffen und Handeln Vom altägyptischen Heka

Magie – ägyptisch Heka – sollte es dem Menschen ermöglichen, seinen Willen umzusetzen. Kulturwissenschaftlich stellt sie eine akzeptierte Sakralpraxis im Dienst der Alltagsbewältigung dar: der Versuch einer Kolonisierung der Liminalität mit Kernfeldern wie Krankheit, Tod oder Liebe. Hoffen und Handeln bilden ihre zentrale Motivation.

198 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2016
 € 22,80, ISBN 978-3-86893-214-0

HANS-BONNET-STUDIEN ZUR ÄGYPTISCHEN
RELIGION (HABOS)

Ludwig D. Morenz

**Bd. 3: Performative Superglyphen als eine
graphisch inszenierte Göttersprache:
Solare Patäken mit dem machtgeladenen
Namen des Sonnengottes**

Im alten Ägypten wurde der wahre Name des Sonnengottes mit Bedeutung aufgeladen. Als sprachphilosophisches Konzept vom Namen, der Wesen verkörpert, gründet es in der magischen Annahme eines substantiellen Wort-Wesen-Bezuges.

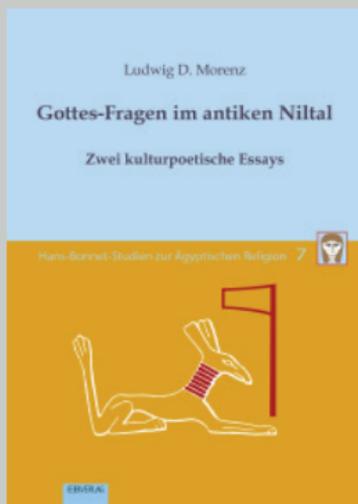
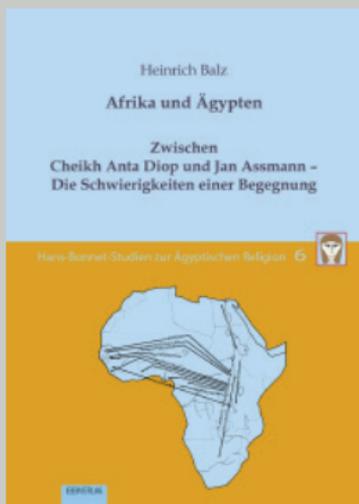
133 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2019
€ 19,80, ISBN 978-3-86893-314-7

Ludwig D. Morenz

**Bd. 4: Multikulturelle Magie und ihr
alt-neuer Gott. Zur antiken Hybridgestalt des
alectorocephalen Anguipeden**

Die rätselhafte Gestalt des „Gottes der Magie“ – ein Mischwesen aus Menschenkörper mit Hahnenkopf und Schlangenfüßen – wurde mit den griechischen Buchstaben als IAΩ bezeichnet: eine interkulturelle Transposition des hebräischen Tetragramms JHWH. Da der hebräische Gott Jahwe aber traditionell bildlos war, wurde so im Dienst der Magie eine symbolstark-assoziationsreiche Darstellung gefunden, die als spezifisch bildliche Umsetzung des Namens IAΩ erklärt werden kann.

112 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2020
€ 17,80, ISBN 978-3-86893-319-2



THEMENHEFTE AUS DEM
ÄGYPTISCHEN MUSEUM BONN

Heinrich Balz
Bd. 6: Afrika und Ägypten
Zwischen Cheikh Anta Diop und Jan Assmann –
Die Schwierigkeiten einer Begegnung
Mit einem Beitrag von Martin Fitzenreiter
Erzählung und Erinnerung. Zur Polyphonie von
Aneignung.

Im Nachdenken über Afrika spielt das pharaonische Ägypten eine besondere Rolle. In der Beschäftigung mit Ägypten ist die afrikanische Verortung seiner Kultur eine Herausforderung. Wie ist der ungestüme Griff Afrikas nach Ägypten zu verstehen und kommt in der heutigen Ägyptologie Afrika vor oder wird es ausgeklammert? Der Bogen reicht von der Antike bis in die Neuzeit der Nationen des Niltals.

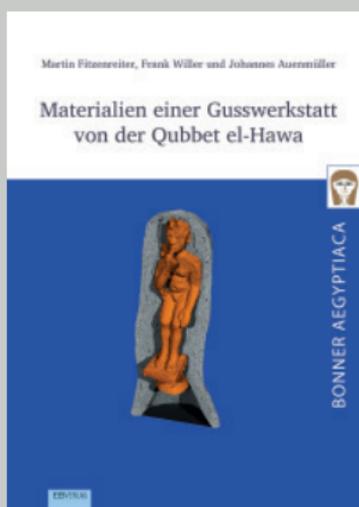
133 S., kart., 2022, € 19,80

ISBN 978-3-86893-392-5

Ludwig D. Morenz
Bd. 7: Gottes-Fragen im antiken Niltal
Zwei kulturpoetische Essays

Phantasie und *Vernunft*, romantische und aufklärerische Ansätze wirken bei Gottes-Fragen in einer produktiven Spannung zueinander. In religionsarchäologischen Perspektiven werden hier zum einen das pharaonenzeitliche Gotteskonzept und der Begriff *ntr*, sein Ursprung, seine Vielfalt und seine Wandlungen im Spiegel der Eigenbegrifflichkeit analysiert, und zum anderen in einer konkreten Fallstudie der Gott Seth in seinem Ursprung vor fünf Jahrtausenden als sakralisierte Verkörperung des Gewaltpotentials gedeutet. Religionsgeschichtlich wird damit das Spannungsfeld *Eigenbegrifflichkeit versus interkulturelle Vergleichbarkeit* für Gottes-Fragen geöffnet.

159 S., kart., € 22,80, mit zahlreichen farbigen Abbildungen,
2024, ISBN 978-3-86893-482-3



Martin Fitzenreiter, Frank Willer
und Johannes Auenmüller
**Materialien einer Gusswerkstatt
von der Qubbet el-Hawa**

Im Frühjahr 1969 wurde bei Ausgrabungen der Universität Bonn unter Leitung von Elmar Edel auf der Qubbet el-Hawa ein außergewöhnliches Depot mit Materialien einer antiken Gusswerkstatt gefunden. Im Zuge der Fundteilung gelangten die meisten Stücke des Konvolutes in das Ägyptische Museum der Universität Bonn und werden dort aufbewahrt.

Die Deponierung des für die Forschung zur antiken Metallurgie bisher einzigartigen Konvoluts geschah im Zuge der Nachnutzung von Grabanlagen aus dem Alten Reich (um 2100 v.u.Z.) in der ägyptischen Spätzeit (um 550–400 v.u.Z.). Das Depot enthält Objekte, die alle Fertigungsstufen von Metallgegenständen im Wachsaußschmelzverfahren dokumentieren. Es wurden Stücke von Rohwachs sowie Wachsmodele und die zu deren Herstellung genutzten Negativformen gefunden. Weiterhin enthielt es vollständige Gussformen, die in einem aufwendigen Mehrschalenverfahren hergestellt wurden und teilweise bereits für den Guss ausgebrannt worden sind. Schließlich zählen einige Metallfiguren sowie weitere figurliche Objekte zum Konvolut, die alle in den Bereich einer kunsthandwerklichen Werkstatt deuten. Eine Besonderheit stellen zudem Gussformen dar, in denen Fragmente von Metallfiguren zur Reparatur im Überfangguss vorbereitet waren.

303 S., Hardcover, A-4, durchgängig farbig illustriert, 2016
€ 79,00, ISBN 978-3-86893-225-6

EBOOK

€ 63,00, 978-3-86893-241-6



Herausgegeben von Amr El Hawary und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz

**Bd. 1: Das Hochplateau von Serabit el-Chadim
Landschaftsarchäologie und Kulturpoetik**

Dieser erste Band der Studia Sinaitica ist Fragen und Ergebnissen unserer Bonner Grabungskampagne auf dem Hochplateau von Serabit el-Chadim gewidmet. Dieses landschaftlich faszinierende Gebiet ist von einer herausragenden Bedeutung für die Kulturgeschichte: sowohl als Ursprungsort der Alphabetschrift als auch aus größter ägyptischer Tempel außerhalb des Niltals. Hier werden in konkreten Fallstudien Fragen nach der Konzeptionalisierung von Landschaft (und insbesondere deren Sakralisierung) und nach Modi der Erinnerung diskutiert. In der Gestaltung des Hathor-Plateaus manifestierte sich eine markante kulturpoetische Energie, die in einer bemerkenswert eigenen und klaren Formensprache ausgedrückt ist. 220 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 45,00, ISBN 978-3-86893-119-8

Ludwig D. Morenz

**Bd. 2: Menschen und Götter. Buchstaben und Bilder
Die frühen alphabetischen Schriftzeugnisse im
Südwest-Sinai (2. Jahrtausend v. Chr.)**

Auf dem Hochplateau von Serabit el-Chadim, dem Entstehungsort der Alphabetschrift, wurde von einer kleinen Gruppe (semi-)nomadischer Kanaanäer relativ intensiv geschrieben. Dabei werden auch einige neu entdeckte frühalphabetische Inschriften vorgestellt. Damit wird das kleine Corpus dieser Inschriften substantiell erweitert, während für bereits länger bekannte Inschriften teilweise neue Lesungen vorgestellt werden können. Eine wichtige Zielrichtung dieses Buches bildet zudem die kulturhistorische Kontextualisierung. 211 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 42,00, ISBN 978-3-86893-145-7



Ludwig D. Morenz

Bd. 3: Sinai und Alphabetschrift

Die frühesten alphabetischen Inschriften und ihr kanaänisch-ägyptischer Entstehungshorizont im Zweiten Jahrtausend v. Chr.

Mit Beiträgen von David Sabel

„Unsere“ Alphabetschrift wurde während der Mittel-Bronze-Zeit in der Peripherie des Südwest-Sinai in Kontakt mit der schriftgeprägten Hochkultur des ägyptischen Mittleren Reiches von Beduinen erschaffen. Um diese Medienrevolution nachzuzeichnen, sind erstmals alle frühalphabetischen Inschriften aus dem Sinai und den Museen auf drei Kontinenten photographisch und zeichnerisch dokumentiert und analysiert worden – ein material turn, der auch bei bekannten Objekten zu neuen Erkenntnissen führte.

414 S., Hardcover, A-4-Format, farbig illustriert, 2019

€ 149,00, ISBN 978-3-86893-252-2

Ludwig D. Morenz

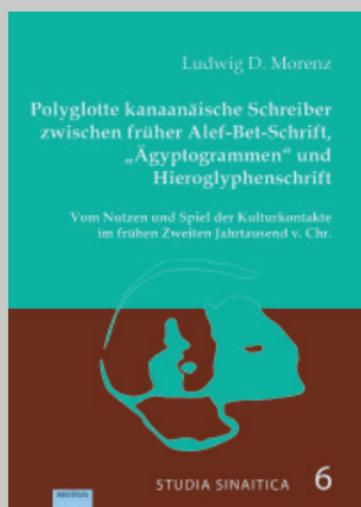
Bd. 4: Medienarchäologische Sondagen zum Ursprung „unseres“ Alphabets vor 4000 Jahren

Auf den Spuren des sinaitischen „He-Stammes“, der levantinischen Kanaanäer und der Ägypter im SW-Sinai des Mittleren Reiches

Diese Monografie leuchtet konkrete kulturpoetische Wechselwirkungen zwischen Schrift, Religion und kultureller Identität aus. So kann die noch bis in unsere Gegenwart folgenreiche Genese der Alphabetschrift vor 4000 Jahren spezifisch sozio-kulturell verortet und ein kohärentes Entstehungsnarrativ der seinerzeit noch stark hieroglyphischen Alphabetschrift im Umkreis des Hathortempels von Serabit el-Chadim quellengestützt erstellt werden.

113 S., Hardcover, farbig illustriert, 2021

€ 34,80, ISBN 978-3-86893-372-7



Ludwig D. Morenz

Bd. 5: Kultur-Poetik in der Mittelbronzezeit

Aspekte der frühesten Alphabetschrift im kulturellen Schnittfeld Ägypter-Kanaanäer

Mit einem Essay von Stefan J. Wimmer

Fünf Essays behandeln Fragen der frühen Alphabetschrift: das Verhältnis von ägyptischer Hieroglyphenschrift, kanaanäischer Alphabetschrift und nicht-schriftlichen Markern in der ersten Hälfte des zweiten Jahrtausends v.u.Z., Aspekte medialer Inszenierung kultureller Identität durch die frühe Alphabetschrift und die überraschend spielerischen Formen des Gebrauchs dieser Schrift. *Warum Alef* fragt nach der Motivation der Zeichenwahl für den Buchstaben, abschließend rücken die weltweit ersten *Carmina figurata* in den Blick.

142 S., Hardcover, farbig illustriert, 2022

€ 34,80, ISBN 978-3-86893-417-5

Ludwig D. Morenz

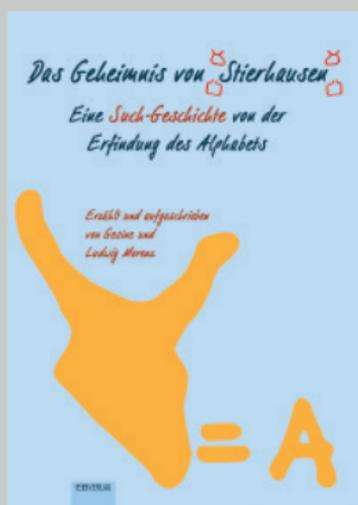
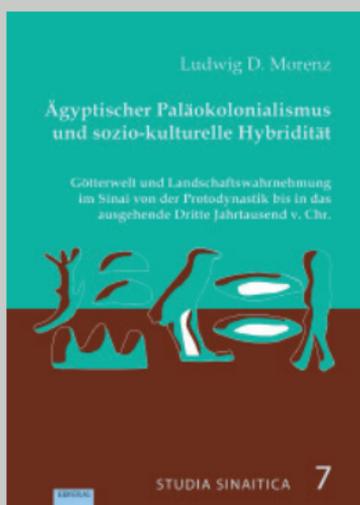
Bd. 6: Polyglotte kanaanäische Schreiber zwischen früher Alef-Bet-Schrift, „Ägyptogrammen“ und Hieroglyphenschrift.

Vom Nutzen und Spiel der Kulturkontakte im frühen Zweiten Jahrtausend v. Chr.

Der Beginn der Alphabetschrift (für die Ursprünge besser: Alef-Bet-Schrift) um 1900 v. u. Z. ist ein schriftgeschichtlicher und medienarchäologischer Meilenstein mit Ursprung im SW-Sinai. Zwölf Essays widmen sich den Schreibern und Bedingungen der Schriftlichkeit im interkulturellen Kontakt Ägypter-Kanaanäer. Die Frage nach den Anfängen dieser Schrift wird möglichst materialkonkret beantwortet, damit verbundene Teilinterpretationen in das größere Bild des sozio-kulturellen Schnittfelds Ägypter-Kanaanäer eingebettet.

138 S., Hardcover, farbig illustriert, 2024

€ 34,80, ISBN 978-3-86893-442-7



Ludwig D. Morenz

Bd. 7: Ägyptischer Paläokolonialismus und sozio-kulturelle Hybridität

Götterwelt und Landschaftswahrnehmung im Sinai von der Protodynastik bis in das ausgehende Dritte Jahrtausend v. Chr.

Wie nahmen die ägyptischen Expeditionen vor Jahrtausenden „ihr“ Rohstoffgebiet und die fremden Menschen im Südwesten der Sinaihalbinsel wahr, wie gestalteten sie ihre Beziehungen sozial und kulturell und wie sprachen sie davon? Diesen Fragen wird hier für das ausgehende Vierte und Dritte Jahrtausend nachgegangen. Dabei zeigen sich in Schrift und Bild soziale Beziehungen, die wir als Spannung von Paläokolonialismus und sozio-kultureller Hybridität beschreiben können. Allerdings stehen uns für diesen Zeitraum fast nur ägyptische Quellen zur Verfügung, und so muß mit Perspektivverzerrungen gerechnet werden.

120 S., Hardcover, farbig illustriert, 2024

€ 34,80, ISBN 978-3-86893-442-7

EINZELTITEL

Das Geheimnis von Stierhausen

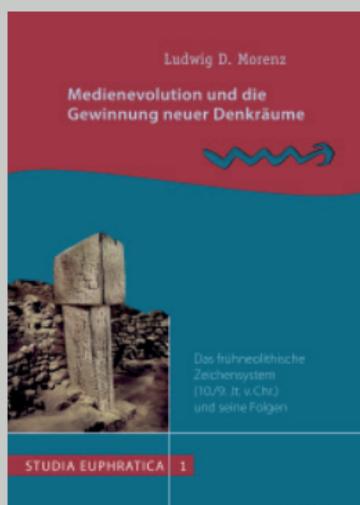
Eine Such-Geschichte von der Erfindung des Alphabets

Erzählt und aufgeschrieben von Gesine und Ludwig Morenz

Diese Geschichte ist für Kinder ab 10 Jahren gedacht. Es geht um die scheinbar so einfache Frage, wie, wo und warum die Alphabetschrift mit ihrem kleinen Buchstabensatz von heute 24 Buchstaben entstanden ist.

39 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2015

€ 6,80, ISBN 978-3-86893-209-6



Herausgegeben von Vitali Bartash, Jan Dietrich und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz

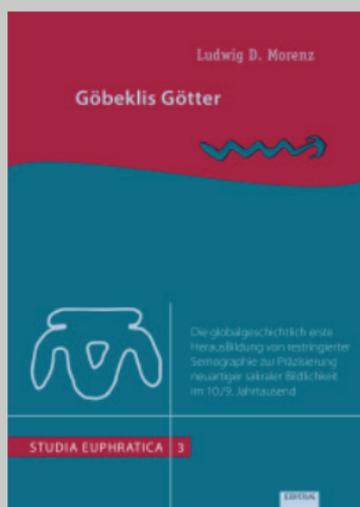
Bd. 1: Medienevolution und die Gewinnung neuer Denkräume

Das frühneolithische Zeichensystem (10./9. Jt. v. Chr.) und seine Folgen

Die Archäologie öffnet der Kommunikationsgeschichte neue Horizonte. Diese Arbeit nimmt erstmals systematisch eine Schlüssel- und Scharnierphase der grafischen Kommunikation im 10. und 9. Jt. v.u.Z. in den Blick. Nach dem Ende der Eiszeit wurden Grundlagen gelegt, auf denen die spätere Kulturentwicklung aufbauen konnte. Besonders betroffen und miteinander vernetzt sind dabei die Bereiche: Bildanthropologie, Religionsgeschichte, Medienarchäologie und Semiotik, Mentalitätsgeschichte, Poetik, Metaphrologie und Narratologie. Behandelt wird der geografische Raum vorzüglich von Mesopotamien, doch werden zugleich auch mögliche Entwicklungslinien bis ins Niltal hin verfolgt. Kern und Ausgangspunkt dieser Überlegungen sind die neuen faszinierenden Funde und Befunde vom Göbekli Tepe in Obermesopotamien.

294 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 58,00, ISBN 978-3-86893-105-1



Ludwig D. Morenz, Beryl Büma

Bd. 2: Gesichts-Fragen

Bildanthropologische Blicke. Europäisches Paläolithikum - Vorderasiatisches Neolithikum - Bronzezeitliches Ägypten

Das Gesicht stand und steht in vielen Kulturen im Fokus der Menschendarstellung. Es ist einerseits naturgegeben und andererseits kulturell konstruiert, zudem wurde auch das „natürliche“ Gesicht kulturell geformt. Hinzu kommt die Korrespondenz von innen und außen und die Bildhaftigkeit des physisch „realen“ Gesichtes im Sinne von a) Maske als äußeres Gesicht und b) Gesicht als innere Maske. Anhand von konkreten Beispielen werden bildanthropologische Fragen vom Paläolithikum über das Neolithikum bis in die altägyptische Kultur analysiert.

187 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2017

€ 45,00, ISBN 978-3-86893-230-0

Ludwig D. Morenz

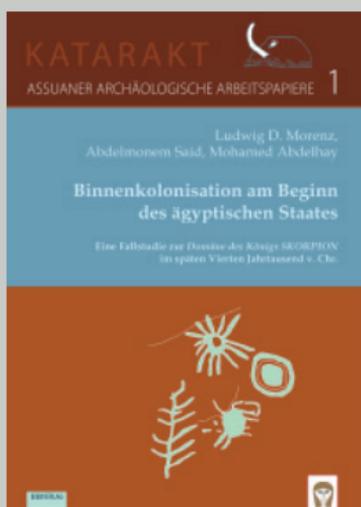
Bd. 3: Göbeklis Götter

Die globalgeschichtlich erste Herausforderung von restringierter Semographie zur Präzisierung neuartiger sakraler Bildlichkeit im 10./9. Jahrtausend

Das östliche Anatolien beherbergt am Göbekli Tepe die ältesten Götter der Menschheitsgeschichte. Diese 12.000 Jahre alten und bis zu fünfeinhalb Meter hohen steinernen Bildwerke sind ein bimediales Hybrid aus BILD und NAME. Die mikro-globale Studie zu Götter-Fragen, Paläokubismus und Herausforderung der Semographie im Zehnten und Neunten Jahrtausend beleuchtet eine menscheitsgeschichtliche Dimension.

73 S., Hardcover, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2021

€ 19,80, ISBN 978-3-86893-380-2



KATARAKT. ASSUANER ARCHÄOLOGISCHE ARBEITSPAPIERE

Herausgegeben von Ludwig D. Morenz und Frank Förster

Ludwig D. Morenz, Abdelmonem Said,
Mohamed Abdelhay

Bd. 1: Binnenkolonisation am Beginn des ägyptischen Staates

Eine Fallstudie zur Domäne des Königs SKORPION im späten Vierten Jahrtausend v. Chr.

Das Wadi el Malik nordöstlich von Assuan steht noch ganz am Anfang der archäologischen Erforschung. Neben zahlreichen Felsbildern markiert eine monumentale Felsinschrift aus dem 4. Jahrtausend v.u.Z. hieroglyphisch-spezifisch die „Domäne des Horus-Königs Skorpion“. Damit handelt es sich um das globalgeschichtlich älteste Ortsnamensschild der Welt. In dieser Studie wird diese Inschrift mediengeschichtlich und kulturhistorisch kontextualisiert.

*188 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2020
€ 29,80, ISBN 978-3-86893-357-4, Deutsch/Arabisch*

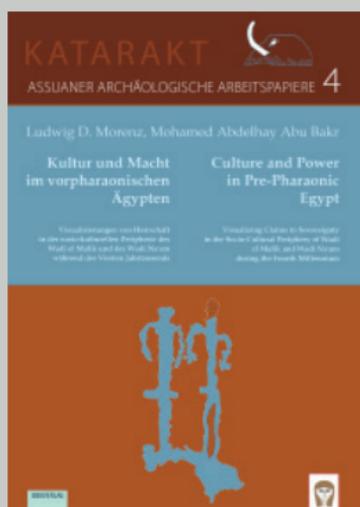
Ludwig D. Morenz

Bd. 2: Nil-Fragen im Blick auf die Flußinseln Elephantine und Sehel

Von alten mytho-poetischen Sinnzuschreibungen an die Assuaner Kataraktlandschaft bis hin zu einer erfundenen Tradition

Als faszinierender Fluß von außergewöhnlicher kulturhistorischer und sozio-ökonomischer Bedeutung verlockte der Nil die an seinen Ufern Lebenden zur kulturellen Auseinandersetzung. Drei Essays nehmen die Bildmetapher einer Insel als ein Wasser spritzender Elefant, die allmähliche Personifikation eines Naturphänomens zur Göttin (Satet) und schließlich eine Geschichtsfälschung in den Blick.

*107 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2021
€ 22,80, ISBN 978-3-86893-364-2*



KATARAKT. ASSUANER ARCHÄOLOGISCHE ARBEITSPAPIERE

Ludwig D. Morenz
Bd. 3: Die Quelle Ägyptens
Vom Landschaftswunder Nil und seiner Deutung
in der Assuaner Kataraktlandschaft

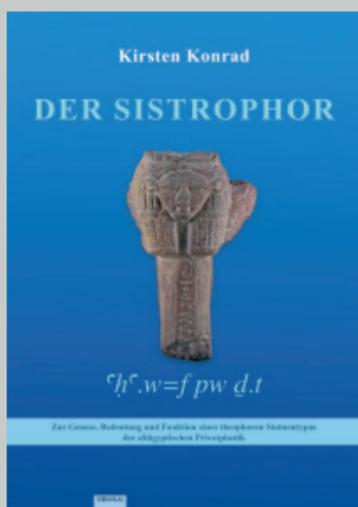
Wieso wurde im pharaonenzeitlichen Ägypten der Ursprung des Nils in der Assuaner Region verortet, obwohl die Ägypter aus eigener Erfahrung genau wussten, dass das Flusswasser sehr viel tiefer aus dem Süden Afrikas in ihr Land kam? Hier kommt die bis in das vierte Jahrtausend zurückreichende poetische Mythologie einer Landschaft zum Tragen, die dazu führte, dass die Kataraktregion zum landschaftsmythologisch folgenreichsten ausgedeuteten Ort Ägyptens in pharaonischer und ptolemäisch-römischer Zeit avancierte.

88 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2024
€ 24,80, ISBN 978-3-86893-493-9

Ludwig D. Morenz, Mohamed Abdelhay Abu Bakr
Bd. 4: Kultur und Macht im vorpharaonischen Ägypten
Visualisierungen von Herrschaft in der sozio-kulturellen Peripherie des Wadi el Malik und des Wadi Na'am während des Vierten Jahrtausends

Wadi el Malik und Wadi Na'am sind soziokulturelle Landschaften nordöstlich der ägyptischen Stadt Assuan und Teile des großen Wadi Abu Subeira, in denen über fünf Jahrtausende alte Felszeichnungen zu finden sind. Diese zeigen – konzentriert um die protodynastischen Könige von Hor bis Nar(-meher) – ein homogenes visuelles Design, das typisch für die proto-dynastische Periode ist. Dieser Peripherie kommt damit große historische Bedeutung für die Bildung des pharaonischen Zentralstaates (3150-3050 v. u. Z.) zu.

Deutsch/Englisch/Arabisch
244 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2025
€ 39,80, ISBN 978-3-86893-499-1



Kirsten Konrad
Blätter aus der Arbeitsmappe von Ernst Weidenbach

Mit Beiträgen von Susanne Binder und Silke Grallert

Die Erstveröffentlichung von 73 wiederentdeckten Zeichnungen aus der Arbeitsmappe von Ernst Weidenbach ermöglicht einen Einblick in das Oeuvre dieses Berliner Zeichners und Malers, der entscheidend geprägt wurde durch seine Teilnahme an der 1842–1845 von König Wilhelm IV. geförderten und unter der Leitung von Karl Richard Lepsius, dem Begründer der Deutschen Ägyptologie, durchgeführten Ägyptenexpedition.

271 S., kart., A-4, durchgängig farbige Abbildungen, 2024
 € 48,00, ISBN 978-3-86893-469-4

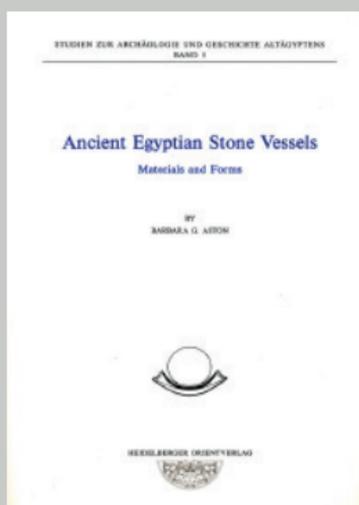
Kirsten Konrad
Der Sistrophor

ḥꜥ.w=f pw d.t

Zur Genese, Bedeutung und Funktion eines theophoren Statuentypus der altägyptischen Privatplastik

Erstmals werden die sogenannten Sistrophore – Privatstatuen mit einem Göttinnenemblem in Form eines auf einem Stab sich erhebenden Hathorgesichtes als die Vorderseite dominierendem Attribut – in einer Zusammenfassung von 100 bis *dato* sicher nachzuweisenden Belegen analysiert. Diese theophoren Tempelstatuen entstanden mit Unterbrechungen von der 18. Dynastie bis in die frühe Ptolemäische Zeit, wobei der Ursprung der aus Stein gefertigten – und als Knie-, Standschreitfigur oder Kuboideer konzipierten – Sistrophore in der Königsideologie von Hatschepsut liegt.

ca. 1100 S., kart., A-4, durchgängig farbige Abbildungen, 2025
 ca. € 139,00, ISBN 978-3-86893-504-2

STUDIEN ZUR ARCHÄOLOGIE UND
GESCHICHTE ALTÄGYPTENS

*Herausgeber: Deutsches Archäologisches Institut Abteilung
Kairo und Ägyptologisches Institut Universität Heidelberg*

Bände 1 bis 4 sind ebenfalls lieferbar. www.ebverlag.de

Barbara Greene Aston

**Bd. 5: Ancient Egyptian Stone Vessels
Materials and Forms**

*XX + 196 S., kart., 22 Abbildungen und
230 Zeichnungen von Gefäßen, 16 Tafeln mit
42 Farbfotografien, 1994
€ 75,00, ISBN 978-3-927552-12-8*

Boleslaw Ginter, Janusz K. Kozłowski

Bd. 6: Predynastic Settlements near Armant

*VIII + 194 S., kart., 71 Strichzeichnungen
und 56 Tabellen, 60 Tafeln mit Strichzeichnungen
8 Tafeln mit 32 Fotografien, 1994
€ 50,00, ISBN 978-3-927552-15-9*

Günther Lapp

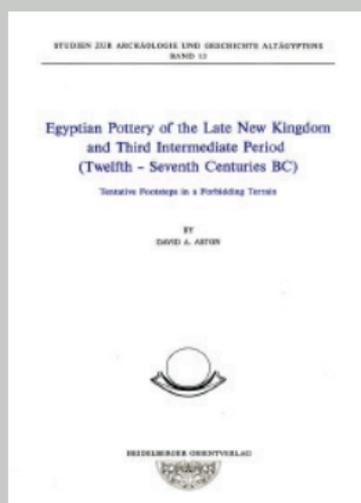
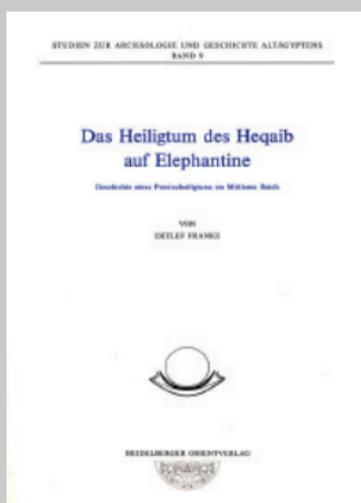
**Bd. 7: Typologie der Särge und Sargkammern
von der 6. bis 13. Dynastie**

*XL + 354 S., kart., 44 Tafeln mit 92 Fotografien –
davon 67 unveröffentlicht – 27 Abbildungen, 1993
€ 50,00, ISBN 978-3-927552-09-8*

Thomas von der Way

**Bd. 8: Untersuchungen zur Spätvor- und
Frühgeschichte Unterägyptens**

*XXVIII + 141 S., kart., 26 Abbildungen;
1 Tafel mit 2 Fotografien; 6 Seiten Index, 1993
€ 40,00, ISBN 978-3-927552-16-6*



STUDIEN ZUR ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE ALTÄGYPTENS

Detlef Franke

Bd. 9: Das Heiligtum des Heqaib auf Elephantine. Geschichte eines Provinzheiligtums im Mittleren Reich

XVI+290 S., kart., 11 Strichzeichnungen und

2 Pläne, 12 Tafeln mit 15 Fotografien, 1994

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-17-3

Brigitte Dominicus

Bd. 10: Gesten und Gebärden in Darstellungen des Alten und Mittleren Reiches

XIV+191 S., kart., 64 Strichzeichnungen, zahlreiche Tabellen

1994, € 50,00, ISBN 978-3-927552-18-0

Heike Guksch

Bd. 11: Königsdienst

Zur Selbstdarstellung der Beamten in der 18. Dynastie

X+277 S., kart., 1994, € 40,00, ISBN 978-3-927552-20-3

Jan Assmann, E. Dziobek, H. Guksch (Hrsg.)

Bd. 12: Thebanische Beamtennekropolen

Neue Perspektiven archäologischer Forschung.

Internationales Symposium Heidelberg 9.-13.6.1993

XIV+294 S., kart., 19 Tafeln mit 40 Fotos, 1995

€ 70,00 ISBN 978-3-927552-21-0

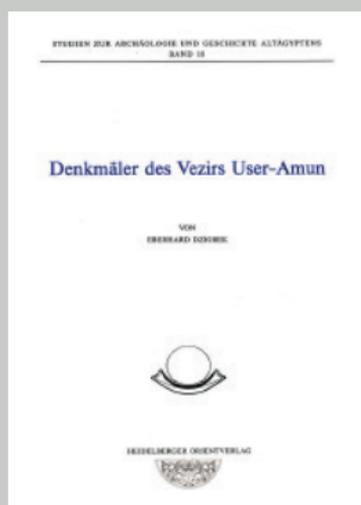
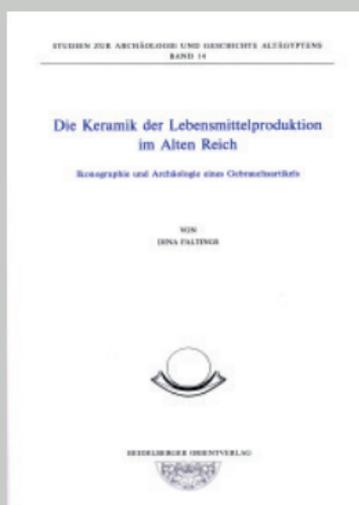
David Aston

Bd. 13: Egyptian Pottery of the Late New Kingdom and Third Intermediate Period

**(Twelfth - Seventh Centuries BC): Tentative
Footsteps in a Forbidding Terrain.**

X+350 S. kart., 240 Seiten Abbildungen, 1996

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-24-1



Dina Faltings

**Bd. 14: Die Keramik der Lebensmittelproduktion
im Alten Reich**

Ikonographie und Archäologie eines Gebrauchsartikels

XII + 317 S., kart., 295 einzelne und

40 Seiten Strichzeichnungen, 26 Tabellen, 1998

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-32-6

Claudia Nauerth

Bd. 15: Karara und El-Hibe

**Die spätantiken (,koptischen‘) Funde aus den badischen
Grabungen 1913–1914**

XVIII + 200 S., kart., 45 Tafeln mit 311 Fotografien, 1996

€ 80,00, ISBN 978-3-927552-28-9

Hubert Roeder

Bd. 16: Mit dem Auge sehen

**Studien zur Semantik der Herrschaft in den Toten- und
Kulttexten**

XII + 358 S., kart., 1996, € 75,00, ISBN 978-3-927552-29-6

Andrea M. Gnirs

Bd. 17: Militär und Gesellschaft

Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des Neuen Reiches

X + 250 S., kart., 1996

€ 50,00 ISBN 978-3-927552-30-2

Eberhard Dziobek

Bd. 18: Denkmäler des Vezirs User-Amun

168 S., kart., 1998

€ 75,00 ISBN 978-3-927552-34-0



STUDIEN ZUR ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE ALTÄGYPTENS

Frauke Pumpenmeier

Bd. 19: Eine Gunstgabe von seiten des Königs Ein extrasepulakrales Schabtidepot Qen-Amuns in Abydos

X + 108 S., kart., 34 Abb., 12 Tafeln mit 49 Fotos, 1998
€ 25,00, ISBN 978-3-927552-31-9

Thomas Hikade

Bd. 21: Das Expeditionswesen im ägyptischen Neuen Reich

Ein Beitrag zu Rohstoffversorgung und Außenhandel

XL + 277 S., kart., 2 Karten, 2000

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-36-4

Nikolaus Tacke

Bd. 22: Verspunkte als Gliederungsmittel in ramessidischen Schülerhandschriften

X + 214 S., kart., 2001, € 45,00, ISBN 978-3-927552-37-1

E. Christiana Köhler

Bd. 24: HELWAN I - Excavations in the Early Dynastic Cemetery

Season 1997/98

S. 86, kart., Anhang: 69 Schau- und Bildtafeln, 2006

€ 40,00, ISBN 978-3-927552-42-5

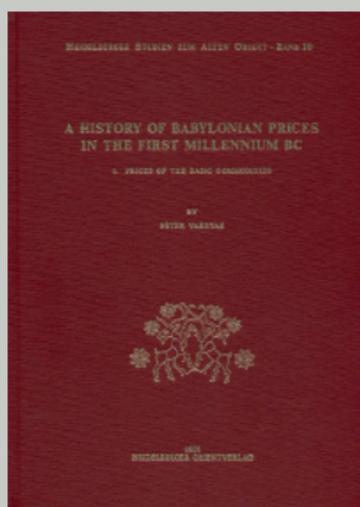
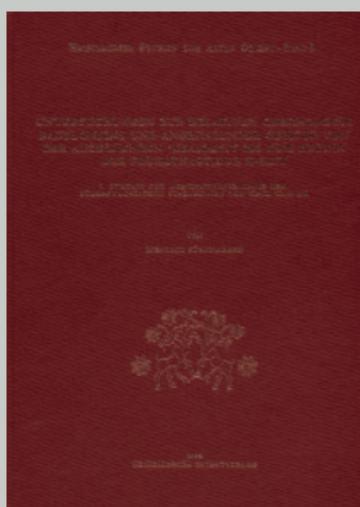
Andreas Henning Pries

Bd. 27: Das nächtliche Stundenritual zum Schutz des Königs und verwandte Kompositionen

**Der Papyrus Kairo 58027 und die Textvarianten in den
Geburtshäusern von Dendara und Edfu**

155 S. kart., (= 4 pl.); 30 cm + 1 CD-ROM, 2009

€ 40,00, ISBN 978-3-927552-45-6

HEIDELBERGER STUDIEN ZUM ALTEN ORIENT
(HSAO)

33

Herausgegeben von Harald Hauptmann (†),
Hartmut Waetzoldt und Peter A. Miglus

Die Titel der Reihe HSAO erscheinen als fadengeheftete
Ganzleinenbände im Format 29,7 × 21 cm.

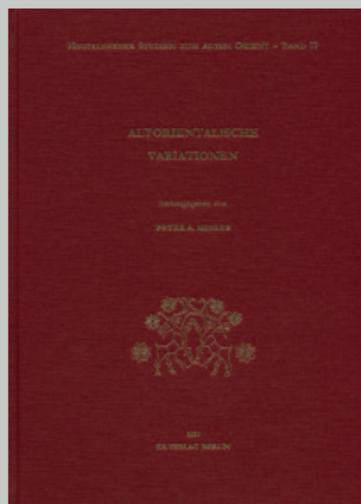
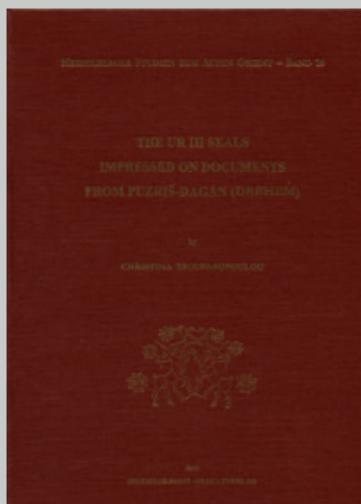
Bände 2 bis 8 sind ebenfalls lieferbar. www.ebverlag.de

Hartmut Waetzoldt (Hrsg.)
**Bd. 9: Von Sumer nach Ebla und zurück. Festschrift
Giovanni Pettinato zum 27. September 1999
gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern**
XVIII + 380 S., mit 39 Strichzeichnungen, Autographien von
47 Keilschriftafeln und 30 Siegelabrollungen, 20 Tabellen und
Diagrammen und 7 Fotos, 2004, € 85,00
ISBN 978-3-927552-41-0

Péter Vargyas
**Bd. 10: A History of Babylonian Prices in the
First Millennium BC. Vol. 1. Prices of the Basic
Commodities**
XXXIII + 294 S., zahlreiche Tabellen, 2001, € 60,00
ISBN 978-3-927552-38-0

Mark Altaweel
**Bd. 11: The Imperial Landscape of Ashur:
Settlement and Land Use in the Assyrian
Heartland**
X + 164 S., 23 Tafeln, 2008, € 80,00
ISBN 978-3-927552-44-9

Burhan Shakir Sulaiman
**Bd. 12: Irakische Ausgrabungen im
Makḫūl-Staudammgebiet (auf Arabisch)**
VII + 137 S., 240 Tafeln, 2010, € 90,00
ISBN 978-3-927552-46-3

HEIDELBERGER STUDIEN ZUM ALTEN ORIENT
(HSAO)

Peter A. Miglus und Simone Mühl (Hrsg.)
Bd. 14: Between the Cultures. The Central Tigris Region from the 3rd to the 1st Millennium BC. Conference at Heidelberg January 22nd–24th, 2009

VI+464 S., 40 Tafeln, 2011, € 110,00
 ISBN 978-3-927552-48-7

David Kertai und Peter A. Miglus (Hrsg.)
Bd. 15: New Research on Late Assyrian Palaces. Conference at Heidelberg January 22nd, 2011

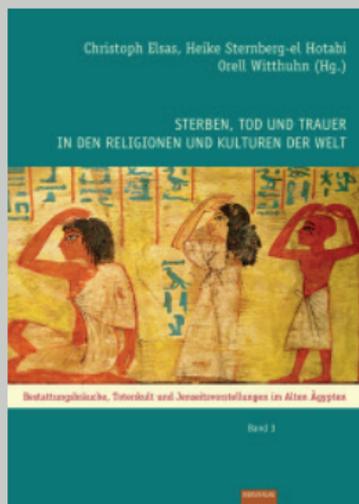
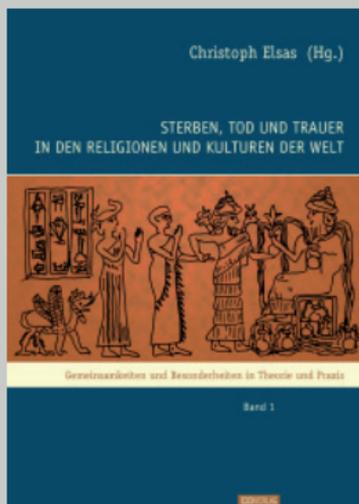
VI+124 S., 49 Tafeln, 2013, € 75,00
 ISBN 978-3-927552-50-0

Christina Tsouparopoulou
Bd. 16: The Ur III Seals Impressed on Documents from Puzriš-Dagān

XVI+461 S., 57 Tafeln, 2015, € 120,00
 ISBN 978-3-927552-51-7

Peter A. Miglus (Hg.)
Bd. 17: Altorientalische Variationen
 Zum 90. Geburtstag von Eva Strommenger

138 S., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2021, € 59,00,
 ISBN 978-3-86893-371-0



**STERBEN, TOD UND TRAUER IN DEN
RELIGIONEN UND KULTUREN DER WELT**

35

Herausgegeben von Christoph Elsas

Christoph Elsas (Hrsg.)

**Bd. 1: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Gemeinsamkeiten und Besonderheiten
in Theorie und Praxis**

339 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 3. Aufl. 2010

€ 19,80, ISBN 978-3-936912-69-2

Christoph Elsas (Hrsg.)

**Bd. 2: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Die Würde des Menschen am Lebensende
in Theorie und Praxis**

413 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2011

€ 24,80, ISBN 978-3-936912-90-6

Christoph Elsas, Heike Sternberg-el Hotabi,
Orell Witthuhn (Hrsg.)

**Bd. 3: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Bestattungsbräuche, Totenkult und
Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten**

296 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2015

€ 24,80, ISBN 978-3-86893-020-7

Christoph Elsas, Thomas Gebauer,
Wilhelm Richebächer

**Bd. 4: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Dialog zu Tod und Gerechtigkeit zwischen Afrika und
Europa**

249 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2021

€ 22,80, ISBN 978-3-86893-200-3



Klaus Finneiser & Jana Helmbold-Doyé (Hg.)
Der andere Blick. Forscherlust und Wissensdrang
Museumsgabe zum 80. Geburtstag von Karl-Heinz Priebe
Der Band umfasst 13 Artikel, in denen die aktuellen Forschungsergebnisse der Autor:innen präsentiert werden. Das Spektrum der Beiträge reicht dabei von der Untersuchung einzelner Museumsobjekte bzw. Objektgruppen über die Bearbeitung von Archivmaterialien und Forschungsfragen zur Restaurierung bis hin zu aktuellen Berichten aus der Feldforschung. Vielfach werden Fragen diskutiert, mit denen sich Karl-Heinz Priebe häufig selbst auseinandersetzt.
291 S., Hardcover, durchgängig farbig illustriert, 2015
€ 29,80, ISBN 978-3-86893-192-1

Uta Siffert
Von der Antike bis zur Moderne
Tierdarstellungen aus vier Jahrtausenden
in der Sammlung Preuß
Katalog zur Ausstellung im Ägyptischen Museum der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (2014); herausgegeben vom Ägyptischen Museum der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit der Sammlung Preuß und der Antikensammlungen Ursula und Karl-Heinz Preuß.
151 S., Hardcover, durchgängig farbig illustriert, 2014
€ 16,80, ISBN 978-3-86893-158-7



WWW.EBVERLAG.DE

EBVERLAG DR. BRANDT
Rainer Kuhl
Jägerstraße 47
13595 Berlin

Tel.: 030 | 68977233
Fax: 030 | 91607774
E-Mail: post@ebverlag.de
Internet: www.ebverlag.de